

Evangelischer Gemeindebrief für die Region Zeitz
mit den Pfarrbereichen
Droyßig, Kayna und Zeitz



Kirchturmspitzen





Impressum	S. 2	Bankverbindung	S. 38
Wort am Anfang	S. 3	Kontakte	S. 39
Gottesdienstplan	S. 4	Hinweis:	
Regionale Veranstaltungen	S. 9	In diesem Gemeindebrief finden Sie jede	
Kirchenmusik in der Region	S. 14	Menge Wissenswertes für die Region. Au-	
Kinderseite	S. 17	ßerdem gibt es die Termine der drei Pfarr-	
Monatsspruch September	S. 19	bereiche. Um Ihnen die Orientierung so	
Pfarrbereich Droyßig	S. 20	einfach wie möglich zu machen, haben wir	
Monatsspruch Oktober	S. 23	diese Pfarrbereichs-spezifischen Informa-	
Pfarrbereich Kayna	S. 24	tionen farblich gestaltet:	
Monatsspruch November	S. 27	Die „ blauen Seiten“ stehen für Droyßig ,	
Pfarrbereich Zeitz	S. 28	die „ roten “ für Kayna und die grünen für	
Berichte aus der Region	S. 33	Zeitz .	

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirche in der Region Zeitz
Michaeliskirchhof 11
06712 Zeitz

Redaktionsteam:

B. Jagusch, W. Köppen, A. Lippold-Horejsek,
C. Roßdeutscher, J. Schulze, J. Fichtner

Satz und Layout:

Redaktionsteam mit Unterstützung von
www.meine-kirchenzeitung.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. November 2019

Druck:

www.gemeindebrief-in-farbe.de

Auflage:

2550 Exemplare



Alles neu macht der Mai!

Nein, sie halten nicht die falsche Ausgabe des Gemeindebriefs in Ihren Händen. Vielmehr die brandneue!

Da seit Mai Herr Dr. Thieme nicht mehr für uns den Gemeindebrief erstellen kann, gibt es seit August ein Redaktionsteam, was nun mit Hilfe eines Onlineportals der Kirchenzeitung „Glaube + Heimat“ diesen neuen Gemeindebrief erstellt hat. Wir alle haben nun die Möglichkeit, parallel am Gemeindebrief zu arbeiten. Jeder verfasst seine Beiträge direkt auf der Internetseite und ein Verantwortlicher kümmert sich um das Endlayout. Und siehe da: Es funktioniert! So bleiben Sie wie gewohnt informiert über das, was in unserer Region so alles los ist. Sie finden vieles in gewohnter Weise, manches etwas verändert, einiges neu. Seien Sie neugierig, blättern Sie durch, entdecken Sie!

Wir als Redaktionsteam haben hier nun hautnah erleben dürfen, dass aus Chaos tatsächlich etwas entstehen kann, dass man mit Stolz ansieht und sagt: Das ist doch wirklich gut geworden! Zwar ist es bei uns „nur“ ein Gemeindebrief und keine ganze Schöpfung, aber wir sind auch schließlich nur Menschen.

Doch wenn man es so betrachtet, kann man auch in der Schöpfungsgeschichte eine neue Dimension erkennen. Sie macht uns Mut! Egal wie verworren uns manche Situation auch scheint, wie chaotisch einige Dinge in unserem Leben sind, haben wir doch die Möglichkeit und Kraft, unser großes Tohuwabohu zu entwirren und Neues zu schaffen. Man darf sich nicht beirren lassen. Auf verschiedene Weise kann man es schaffen, im Strom des Lebens nicht unter zu gehen. „Einfach schwimmen, schwimmen, schwimmen!“ heißt es in einem bekannten Zeichentrickfilm. Versuchen, weiter zu machen. Eventuell etwas verändern. Manchmal sind es ja auch nur Kleinigkeiten, die geän-

dert werden müssen, um wieder vorwärts kommen zu können. Vielleicht kennen Sie solche Situationen auch aus Ihrem Leben? Dann möchte ich Ihnen hier Mut zusprechen! Bleiben Sie dran. Gott hält uns. Er weist uns so manchen Weg.

Und vielleicht eröffnen ja manche Veranstaltungen, zu denen Sie sich auf den Weg machen, weil Sie es im Gemeindebrief gelesen haben, neue Perspektiven und entwirren etwas in Ihrem Leben. Man weiß ja nie.

Und wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich mit in der Gemeinde zu beteiligen, sind Sie herzlich dazu eingeladen! Überall werden fleißige Hände gebraucht. Sei es auf dem Friedhof oder bei der Arbeit mit Kindern, sei es im Gottesdienst als Küster oder Lektor oder beim Orgelspielen, sei es im Hospizdienst oder sei es einfach nur beim Schleppen schwerer Gegenstände. Vielleicht schreiben Sie das nächste Mal auch einen Artikel zu einer unserer vielfältigen Veranstaltungen? Oder Sie stoßen zu unserem Redaktionsteam dazu? Sprechen Sie uns einfach an!

Ihre Julia Fichtner



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Julia Fichtner', with a long horizontal stroke extending to the right.

1. September - 11. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Wahlitz , Konfi-Gottesdienst	(Team)
13.30 Uhr	Zeitz, St. Michael , Jubiläum 10 Jahre Ev. Grundschule	

7. September – Samstag

13.30 Uhr	Rippicha , Diamantene Hochzeit der Eheleute Werner	(Lippold-Horejsek)
15.00 Uhr	Zeitz, St. Michael , Festveranstaltung. 500 Jahre Pfarrbibliothek	

8. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Eras)
10.00 Uhr	Döschwitz, Hassel, Pötewitz , Andachtsreise zum Tag des offenen Denkmals	(Roßdeutscher)
11.00 Uhr	Loitzschütz , Dreschfest	(Köppen)

13. September - Freitag

18.00 Uhr	Loitsch , Eröffnung der 950 Jahrfeier	(Lippold-Horejsek)
-----------	--	--------------------

15. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael*	(Pillwitz)
10.00 Uhr	Geußnitz	(Fichtner/Lippold-Horejsek)
10.00 Uhr	Meineweh	(Roßdeutscher)
11.00 Uhr	Zeitz, Friedhof*	(Pillwitz)
14.00 Uhr	Droyßig , Familienkirche	(Roßdeutscher)
15.30 Uhr	Schellbach , Herbstkonzert mit dem Geußnitzer Landchor	

19. September – Donnerstag

18.00 Uhr	Heuckwalde	(Roßdeutscher)
-----------	-------------------	----------------

21. September – Samstag

13.30 Uhr	Hohenkirchen , Goldene Hochzeit der Eheleute Kunick	(Lippold-Horejsek)
15.00 Uhr	Kleinpörthen	(Köppen)
17.00 Uhr	Zeitz, Rasberg - Danke-Konzert	Leitung: Wolfgang Hartmann

22. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael , Gottesdienst zur Interkulturellen Wochen	(Köppen)
09.30 Uhr	Salsitz	(Pillwitz)
10.00 Uhr	Kretzschau	(Roßdeutscher)
10.00 Uhr	Nißma	(Lippold-Horejsek)
11.00 Uhr	Rasberg*	(Pillwitz)
14.00 Uhr	Pötewitz	(Roßdeutscher)
15.00 Uhr	Loitzschütz , Taufe Marlene Krämer	(Lippold-Horejsek)
15.30 Uhr	Weißborn	(Roßdeutscher)
16.30 Uhr	Rippicha , HauskreisGD „Da berühren sich Himmel und Erde“	(Hauskreis)

18.00 Uhr **Zeitz, St. Michael – Nonnenkapelle**, Taizé-Gebet (Gätke)

29. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Zeitz, St. Michael*** (Schorr)
 14.00 Uhr **Kretzschau**, Erntedank (Roßdeutscher)

3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

10.00 Uhr **Droyßig, Kath. Kirche**, Ökumenischer Gottesdienst (Roßdeutscher)

6. Oktober – Erntedank

08.45 Uhr **Hollsteitz**, mit GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 09.30 Uhr **Rippicha***, Erntedank & GKR-Wahl mit Chor (Köppen),
 10.00 Uhr **Quesnitz**, mit GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 11.00 Uhr **Loitzschütz***, Erntedank (Köppen)
 14.00 Uhr **Geußnitz**, Erntedank mit dem Geußnitzer Landchor und Kirchenkaffee im Dorfgemeinschaftshaus (Lippold-Horejsek)
 14.00 Uhr **Schlosspark Zeitz**, Ökum. Gottesdienst zum Erntedank

12. Oktober – Samstag

15.00 Uhr **Großpörthen***, Erntedank & GKR-Wahl (Köppen)
 15.00 Uhr **Hohenkirchen**, Erntedank & GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 17.00 Uhr **Bröckau**, Erntedank & GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)

13. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr **Nißma**, Erntedank & GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 09.30 Uhr **Zeitz, St. Michael*** (Köppen)
 10.30 Uhr **Lobas**, Erntedank mit Taufen & GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 11.00 Uhr **Zeitz, Michaelisfriedhof*** (Köppen)
 14.00 Uhr **Schellbach**, Erntedank & GKR-Wahl (Köppen)
 14.30 Uhr **Kayna**, Familiengottesdienst zum Erntedank & GKR-Wahl (Lippold-Horejsek)
 18.00 Uhr **Zeitz, St. Michael – Nonnenkapelle**, Taizé-Gebet (Gätke)

17. Oktober – Donnerstag

13-16 Uhr **Droyßig**, Pfarrbüro – GKR-Wahl für **Gladitz, Droyßig, Meineweh & Stolzenhain**
 18.00 Uhr **Heuckewalde**, musikal. Erntedank-Gottesdienst* & GKR Wahl (Köppen)

20. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Zeitz, St. Michael**, Familiengottesdienst mit Kita zum Erntedank & GKR-Wahl (Köppen)
 10.00 Uhr **Kirchsteitz**, mit GKR-Wahl (Roßdeutscher)
 11.00 Uhr **Breitenbach***, Erntedank und GKR Wahl (Köppen)
 14.00 Uhr **Droyßig**, Familienkirche (Roßdeutscher)

*mit Abendmahl


20. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis (Fortsetzung)

14.00 Uhr	Thierbach , GKR-Wahl	
15.30 Uhr	Weißborn , mit GKR-Wahl	(Roßdeutscher)

21. Oktober – Montag

18.00 Uhr	Zeitz, St. Michael , Podiumsgespräch: „Wie friedlich ist unsere Gesellschaft“ (Heinrich-Böll-Stiftung), Ausstellungen des Stadtarchivs	
20.00 Uhr	Zeitz, St. Michael , Andacht 30 Jahre Friedliche Revolution	

26. Oktober - Samstag

17.00 Uhr	Pötewitz , mit GKR-Wahl	
-----------	--------------------------------	--

27. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr	Döschwitz , mit GKR-Wahl	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan (Gemeindesaal) , Familiengottesdienst	(Jagusch)
10.00 Uhr	Hassel , Erntedank und GKR-Wahl	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Kretzschau , mit GKR-Wahl	(Roßdeutscher)

31. Oktober – Reformationstag

09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael , mit Kammerchor & Kinder-GD	(Propst a.D. Herche)
14.00 Uhr	Gladitz	(Sehmsdorf)

3. November – 20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael* , Einführung GKR in Zeitz	(Köppen)
08.45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
10.00 Uhr	Droyßig	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Pötewitz	(Roßdeutscher)

8. November - Freitag

17.00 Uhr	Droyßig, kath. Kirche - Martinstag	(Roßdeutscher)
-----------	---	----------------

9. November - Samstag

17.00 Uhr	Zeitz, Judenstraße - Gedenken zur Reichspogromnacht	
19.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - „TraumZeitZ - politische Wende 89/90 in Zeitz - der Traum ist aus?“	(Künstlerteam Stadt Zeitz)

10. November – Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael , mit Taufe	(Köppen)
10.00 Uhr	Bröckau , Einführung der GKR's	(Lippold-Horejsek)
10.00 Uhr	Kretzschau	(Roßdeutscher)
11.00 Uhr	Rasberg	(Köppen)
14.00 Uhr	Meineweh	(Roßdeutscher)



11. November - Martinstag

17.00 Uhr **Kayna**, Treffpunkt Freiwillige Feuerwehr (Lippold-Horejsk)

17. November – Volkstrauertag

08.45 Uhr **Quesnitz** (Roßdeutscher)
 09.00 Uhr **Nißma**, Gedenken der Verstorbenen (Lippold-Horejsk)
 09.30 Uhr **Zeitz, St. Michael** (Köppen)
 10.15 Uhr **Hohenkirchen**, Gedenken der Verstorbenen (Lippold-Horejsk)
 11.00 Uhr **Loitzschütz** (Köppen)
 14.00 Uhr **Schellbach** (Köppen)
 15.00 Uhr **Droyßig, Denkmal**, Andacht (Roßdeutscher)

20. November – Buß- und Bettag

19.00 Uhr **Aue-Aylsdorf**, Taizé-Gebet (Keilholz)

23. November – Samstag

15.00 Uhr **Wittgendorf*** (Köppen)

24. November – Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr **Geußnitz** (Lippold-Horejsk)
 09.30 Uhr **Zeitz, St. Michael***
 10.00 Uhr **Döschwitz*** (Roßdeutscher)
 10.15 Uhr **Lobas** (Lippold-Horejsk)
 11.00 Uhr **Heuckewalde*** (Köppen)
 13.30 Uhr **Lonzig**, Andacht auf dem Friedhof (Pillwitz)
 14.00 Uhr **Ossig**, Andacht auf dem Friedhof (Pillwitz)
 14.00 Uhr **Rippicha** (Ollrog)
 14.00 Uhr **Droyßig** (Roßdeutscher)
 14.30 Uhr **Kayna** (Lippold-Horejsk)
 15.00 Uhr **Zeitz, Michaelisfriedhof** (Köppen)

29. November - Freitag

18.00 Uhr **Bröckau**, Konzert des Männergesangverein Kayna

30. November – Samstag

14.00 Uhr **Breitenbach**, Advents- & Weihnachtsliedersingen
 15.30 Uhr **Kayna**, Konzert des Männergesangverein Kayna
 16.00 Uhr **Weißborn**, Einläuten der Adventszeit

* = mit Abendmahl



1. Dezember – 1. Advent

08.45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan Gemeindesaal	(Hartmann)
10.00 Uhr	Droyßig	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Schelkau	(Roßdeutscher)

8. Dezember – 2. Advent

09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael
10.00 Uhr	Loitzschütz , Weihnachtsprogramm der Kinder

* mit Abendmahl

GEHÖRLOSENGOTTESDIENST

in der Ritterstraße 18, Zeitz
mit Pfarrer Eckart Warner

Zeit: 14.00 Uhr**Termin:** 12.9. / 17.10. / 21.11.**GOTTESDIENSTE IM MARIENSTIFT**

Ev. Gottesdienst St. Marienstift in Zeitz (mit Abendmahl)
mit Pfr. Werner Köppen

Zeit: 10.15 Uhr**Termin:** 26.9. / 17.10. / 28.11.**FAHRDIENSTE ZUM GOTTESDIENST IN DER STADT ZEITZ**

- 9.03 Uhr Forststraße
- 9.05 Uhr Am Elsterhang
- 9.07 Uhr Wiesenweg
- 9.12 Uhr Moskauer Str./ Ecke Prager Str.

- A) 9.15 Uhr Stephansstraße
Parkplatz Werkstatt
9.17 Uhr Michaeliskirche**
- B) 9.15 Uhr Michaeliskirche /Michel
9.17 Uhr Stephanskirche**

Beginn der Gottesdienste: 9.30 Uhr

Handwritten signature or mark.

AUSSTELLUNG ZUM PANEUROPÄISCHEN PICKNICK 1989

Vom **11. August bis zum 8. September 2019** wird in der **Evangelischen Kirche in Tröglitz** (Burtschütz) die **Ausstellung „Der Durchbruch“** gezeigt. Diese ist eine bewegende Fotodokumentation des Paneuropäischen Picknicks, das am 19. August 1989 als Friedensdemonstration an der österreichisch-ungarischen Grenze begann und bei dem die Grenze für ein paar Stunden symbolisch geöffnet wurde. 600 bis 700 Bürger der ehemaligen DDR flüchteten dabei in den Westen. Der ungarische Fotograf Tamás Lobenwein hielt dieses Ereignis in Bildern fest.



Die Ausstellung ist täglich von 16-18 Uhr geöffnet. Besuche zu anderer Zeit sind nach Vereinbarung möglich. Auskunft und Terminvereinbarungen: Pfarrer Matthias Keilholz (03441 6199348).

BÜCHERTRÖDELMARKT



Bücher finden, schmökern, Menschen begegnen, schwatzen, Kaffeetrinken ... Das alles und noch mehr – zu unseren Büchertrödelmärkten im Kirchencafé an der Michaeliskirche in Zeitz zugunsten unseres evangelischen Kinderhauses am **10. und 11. September** und am **5. und 6. November** jeweils **von 12.-18.00 Uhr**

Herzlich willkommen!

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST FÜR DIE REGION

Am **Reformationstag**, Donnerstag den 31.10. um 9.30 Uhr wird auch in diesem Jahr ein regionaler Gottesdienst in der Michaeliskirche zu Zeitz stattfinden.

Der Kammerchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch und es werden u.a. die „Seligpreisungen“ von Gunther Martin Göttische zu hören sein, ein Stück, welches erst im vergangenen Jahr entstanden ist.

Die Predigt hält Propst i.R. Martin Herche. Für die Kinder wird es einen Kindergottesdienst geben.





Die Interkulturelle Woche findet in diesem Jahr vom **22.–28. September in Zeitz** statt. Viele interessante Veranstaltungen von Schulen, Vereinen und auch in unserer Kirchengemeinde warten auf große und kleine Besucherinnen und Besucher. Bitte informieren Sie sich an den ausliegenden Flyern im Gemeindezentrum.

Ein Highlight ist das Kochen und das anschließende gemeinsame Essen von **orientalischen Gerichten am 24. September um 18 Uhr im Kirchencafé**. Zur Vorbereitung ist eine Anmeldung im Büro an der Michaeliskirche oder bei Beate Jagusch dringend erforderlich. Kostenbeitrag pro Person: 7 Euro

PODIUMSGESPRÄCH 30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

Am Montag, den 21. Oktober um 18 Uhr findet in der Michaeliskirche zu Zeitz ein Podiumsgespräch unter dem Titel „Wie friedlich ist unsere Gesellschaft“ statt. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die mit Unterstützung der Heinrich-Böll-Stiftung gestaltet wird. Im Anschluss, um 20 Uhr folgt die Andacht „30 Jahre Friedliche Revolution“.

**Montag, 21. Oktober um 18.00 Uhr
Zeitz, Michaeliskirche**

ERZÄHLCAFÉ

Was treibt mich dazu, ein Ehrenamt anzunehmen? Es sollte mir Spaß machen. Es sollte mich erfüllen, bereichern, meinen Neigungen und Interessen entgegen kommen. Und ganz und gar nicht nebensächlich - ich will anderen Menschen und der Gesellschaft etwas von mir geben und nützlich sein. Ob mir, ob uns das gelungen ist und ob es auch wirklich ein *buntes Ehrenamt* geworden ist, darüber möchten wir Ihnen erzählen. Wo und wann? Und überhaupt, wer sind *wir*?

Wir sind Mitglieder der Hospizbewegung Burgenlandkreis e.V. und widmen uns der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Unser Erzählcafé können Sie besuchen am Welthospiztag (das ist der 12. Oktober), von 15- ca. 17 Uhr im Kirchencafé Zeitz (neben der Michaeliskirche). Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen über unsere oft mit Scheu betrachtete Arbeit mit Sterbenden und Trauernden. Und obwohl wir oft traurige und tragische Momente erfahren, empfangen wir auch Freude, Dankbarkeit und Impulse - und das ist eben das Schöne, Bunte und Lebendige in unserem Ehrenamt.

Sehen wir uns am Welthospiztag?
Wir freuen uns auf Sie.

**Samstag, 12. Oktober um 15-17 Uhr
Zeitz, Kirchencafé**





500 JAHRE

PFARRBIBLIOTHEK
in der Michaeliskirche Zeitz

© Foto: Thomas Kreil

Festveranstaltung

mit Kirchenführung, Bibliotheksbesichtigung,
Besichtigung der Sakristei mit
Ausstellung von Zeitzer Gesangbüchern,
Besichtigung des Plakatdruckes der
95 Thesen Martin Luthers von 1517

Kirchencafé geöffnet ab 16.30 Uhr
Münzprägung ab 16.45 Uhr

07.09. | 15.00 Uhr

Michaeliskirche Zeitz



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND
Region Zeitz



500 JAHRE PFARRBIBLIOTHEK MICHAELISKIRCHE ZU ZEITZ

Kostbarkeiten und Raritäten einer wertvollen Büchersammlung werden am **7. September in der Michaeliskirche zu Zeitz** gezeigt: Mit einer Festveranstaltung begeht die Kirchengemeinde Zeitz um 15 Uhr feierlich das Jubiläum der Gründung ihrer Pfarrbibliothek vor 500 Jahren.

Nach dem Festakt kann die Bibliothek mit ausgestellten Raritäten sowie der originale **Plakatdruck der 95 Thesen** Martin Luthers aus dem Jahr 1517 besichtigt werden. Die Totenmaske Martin Luthers, ein kulturhistorisch wertvolles Exponat, gestiftet von Familie Vogel, welches besonders die Beziehung von Zeitz als Stadt der Nachkommen Luthers unterstreicht, wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Ebenfalls finden Führungen durch die Kirche statt.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag ist die **Prägung der Sondermünze „500 Jahre Pfarrbibliothek“**. In der Sakristei der Michaeliskirche können erstmals *Zeitzer* Gesangbücher bestaunt werden, bereichert und ergänzt durch eine außergewöhnliche Leihgabe aus dem Museum Schloss Moritzburg Zeitz. Bereits am 2. September 2019 um 19 Uhr informiert Kai-Uwe Schmidt in der Michaeliskirche im Rahmen eines Vortrags über *Zeitzer* Gesangbücher. Interessierte Besucher sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen!

An den Wochentagen bis zum 9. September bieten Mitarbeiter der Kunstgutgruppe der Kirchengemeinde Zeitz und Grafikdesigner Peter Schröter nach Voranmeldung die Aktion für Grundschüler „Mit Feder und Tinte auf Luthers Spuren“ an.

HAUSKREISGOTTESDIENST: DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE

Wann berühren sich für Sie Himmel und Erde? Dass dies Jakob in seinem Traum passiert ist, wird Inhalt dieses Gottesdienstes werden, der gemeinsam von verschiedenen Familien vorbereitet wird. Wir als Hauskreis treffen uns einmal im Monat und möchten mit diesem Gottesdienst andere dazu einladen, mit uns zu feiern. Kommen Sie einfach am 22. September um 16.30 Uhr in die Kirche nach Rippicha und lassen Sie sich überraschen. Anschließend möchten wir mit allen gemeinsam essen, trinken, uns austauschen und zusammen die Zeit genießen.

Sonntag, 22. September um 16.30 Uhr
Kirche Rippicha



Handwritten signature or mark.

UND DIE OHREN WERDEN AUGEN MACHEN

Ein Pantomime und ein Songpoet bieten ein kleines Fest für Augen und Ohren. Mit überraschenden und unverbrauchten Bildern, Tönen und Worten, leise gesagt und laut gedacht. Sie erzählen von Gott und der Welt so, wie es manche vielleicht niemals zuvor gesehen haben. Und nicht nur die Ohren werden Augen machen.

Carlos Martínez kommt bereits zum sechsten Mal in die Region. Zuletzt hat er hier 2017 im Rahmen des Jubiläums der Ev. Kindertagesstätte Sankt Michael sein Programm „Time to Celebrate“ gespielt. Ob er „Bücher ohne Worte“ vorstellt und dabei in die Welt bekannter Romane und Erzählungen entführt, ob er sich wie in einer „Fata Morgana“ zwischen Wasser und Wüste bewegt – die Geschichten, die er erzählt, sind auf der ganzen Welt zu verstehen, denn man sieht sie mit den Augen. Jürgen Werth ist Journalist, Buchautor, Liedermacher und Moderator. Lange Jahre hat er beim Evangeliumsrundfunk (ERF) in Wetzlar gearbeitet, war Redakteur, Chefredakteur, Programmdirektor und Vorstandsvorsitzender. Durch seine Lieder ist er auch hier in manchen Kirchengemeinden bekannt (z. B. durch das Lied „Du bist



du/Vergiss es nie“). Spannend wird es, wenn Lieder zusammentreffen mit dem, was der Pantomime dazu vor den Augen „hörbar“ macht.

„Und die Ohren werden Augen machen“ ist ein Programm für die ganze Familie. Karten im Vorverkauf über www.reservix.de und Touristeninformation Zeitz sowie an der Abendkasse für 16 € (ermäßigt 9 €)

Samstag, 16. November um 19.00 Uhr
Theater Zeitz im Capitol

GEMEINDEAUSFLUG AM 19. SEPTEMBER NACH ERFURT

Abfahrt: 8 Uhr - Geraer Str., Michaeliskirche, Kalktor

Programm: Predigerkirche - Führung & Besichtigung
 Zeit zur freien Verfügung
 Gedenk- & Bildungsstätte Andreasstr. 37a
 (ehemalige Stasizentrale) mit Führung

Rückkehr: gegen 18 Uhr in Zeitz

Verbindliche Anmeldung bei Zahlung von 28 € p.P. (incl. Busfahrt, Eintritt, Führung) in den Gemeindebüros der Kirchengemeinde Zeitz

DAS 24. JUGENDMUSIK- FESTIVAL SACHSEN-ANHALTS...

...macht auch Station in Zeitz. Am Montag, den 30.9. um 19.30 Uhr singen zwei Chöre gemeinsam in der Zeitzer Michaeliskirche. Der Oberstufenchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums und der Landesjugendchor Sachsen-Anhalt singen gemeinsam und bilden so einen stimmengewaltigen Chor mit ausdrucksstarkem Klang.

**Montag, 30. September um 19.30 Uhr
Zeitz, Michaeliskirche**



DON KOSAKEN IN BRÖCKAU

Am 2. Oktober wird um 19 Uhr in der Kirche Bröckau ein Konzert von den Don Kosaken angeboten. Traditionell werden unter der Leitung von Wanja Hlibka und seinem stimmengewaltigen Chor sakrale Gesänge, klassische Werke und die bekannten Volksweisen dargeboten. Er ist Garant für das sehr hohe künstlerische Niveau des Chores, den er im Konzert mit fast unmerklichen Gesten dirigiert, lenkt und beherrscht. Eintritt 17€ im VVK und 20€ an der Abendkasse. Die Kirche wird geheizt sein.

**Mittwoch, 2. Oktober um 19 Uhr,
Kirche zu Bröckau**

VON VIVALDI BIS MOZART

Zur Feier seines 10-jährigen Bestehens gibt das Generationenorchester aus Gera am Samstag, den 19.10. ein Konzert in der Michaeliskirche Zeitz. Alexander Köhler leitet das Orchester und hat zu diesem Geburtstagskonzert ein buntes Programm aus bekannten Stücken zusammengestellt. So werden u.a. Auszüge aus der 1. Sinfonie von Joseph Haydn sowie aus der Kantate „Exsultate, jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören sein. In etwas andere Klangwelten entführen die zwei isländischen Melodien von Johan Svendsen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

**Samstag, 19. Oktober um 17 Uhr
Zeitz, Michaeliskirche**

SWING-MUSIK VOM FEINSTEN

Am Samstag, den 26.10. lädt das Zeitzer Klarinetten- und Saxophon- Ensemble in die Michaeliskirche Zeitz zu einem Konzert ein. Unter der Leitung von Hubert Beck werden die engagierten Instrumentalisten Swing-Musik vom Feinsten zu Gehör bringen. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr. Der Erlös wird der Renovierung der Stephanskirche zugutekommen.

**Samstag, 26. Oktober um 16.30 Uhr
Zeitz, Michaeliskirche**





WOLFGANG AMADEUS MOZART REQUIEM d-MOLL

ReichartzInfo

**Julia Köhler – Sopran, Dorothea Zimmermann – Alt
Severin Böhm – Tenor, Philipp Goldmann – Bass**

**Reußisches Kammerorchester Gera
Kantoreien Zeitz und Altenburg
Johanna Schulze, Leitung**

Michaeliskirche Zeitz

24.11. | 17.00 Uhr

Tickets gibt es in der Touristinformation Zeitz und im Gemeindebüro (Michaeliskirchhof 11)
Vorverkauf 15 EURO, Abendkasse 17 EURO



SING MIT IM KINDERCHOR!

Mit dem neuen Schuljahr startet ein neues musikalisches Angebot für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Jeden Dienstag (ab 20. August) treffen wir uns von 16-16.40 Uhr in den Räumen der Rahnstraße 1 in Zeitz und werden gemeinsam singen, spielen und musizieren.

Es ist auch möglich, erstmal vorbeizukommen und reinzuschnuppern. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Johanna Schulze: johanna.schulze@kirche-zeitz.de (Die Kinderchorproben in der evangelischen Grundschule finden parallel dazu auch weiterhin statt.)

Dienstags, 16-16.40 Uhr
Zeitz, Rahnstraße 1



Foto: Matthias Keilholz

KONZERT IN KRETZSCHAU

Im Rahmen des Kirchplatzfestes laden Kirchengemeinde und Ortsverein Kretzschau zu einem Konzert am Samstag, den 7. September ein. Los geht es um 17 Uhr in der Kirche St. Wolfgang. Der Chor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums gibt Werke zum Besten.

Samstag, 7.9. um 17 Uhr
in der Kirche zu Kretzschau



KONZERT IN BRÖCKAU

Der Männergesangsverein „Harmonie“ Kayna 1851 e.V. lädt zur öffentlichen Generalprobe seiner Adventskonzerte ein. Es ist gute Tradition geworden, dass alle Musikliebhaber am Freitag vor dem 1. Advent dem Repertoire des MGV lauschen dürfen und dabei mit Glühwein und Leckereien vom Grill versorgt werden. Auch in diesem Jahr ist es wieder soweit.

Freitag, 29.11. um 18 Uhr
Kirche Bröckau

KONZERTE AM 1. ADVENT

Am Vorabend zum 1. Advent kann man sich auf den Weg zur Krippe einstimmen lassen. Los geht es um 14 Uhr in Breitenbach. 15.30 Uhr folgt das Konzert des Männergesangsvereins „Harmonie“ Kayna & des Geußnitzer Landchores in der Kirche zu Kayna. Um 16 Uhr darf man in der Weißenborner Kirche adventlichen Klängen lauschen.

Samstag, 30.11.
14.00 Uhr in der Kirche zu Breitenbach
15.30 Uhr in der Kirche zu Kayna
16.00 Uhr in der Kirche zu Weißenborn





Liebe Kinder,

die Schule hat begonnen. Es wird wieder früher dunkel und ein Großteil der Ernte ist von den Bauern schon eingebracht worden. Im Kirchenjahr beginnt die Zeit des Dankens und Teilens. Zusammen feiern wir in den nächsten Wochen das Erntedankfest. Wir dürfen dankbar sein für all das, was wir im Leben haben. Wir haben viel. Ein Dach über dem Kopf, Kleider zum Anziehen, jeden Tag zu Essen. Besonders wichtig finde ich aber, dass wir in unserem Land in Frieden leben dürfen und das es Menschen gibt, die uns so gut finden, wie wir eben sind. Das ist nicht selbstverständlich.

Es gibt es mitten unter uns auch Menschen, die nicht viel Geld zum Leben haben und sich ihrer Kleider schämen, die nicht genug zu Essen haben und das Gefühl in sich tragen, dass sie nicht wichtig oder wertvoll sind. Doch das stimmt nicht! Schon Jesus hat sich gerade für solche Menschen Zeit genommen und ihnen Mut zum Leben gemacht. „Kopf hoch.“ sagte Jesus. „Gott hat alle Menschen lieb. Er schaut nicht nach ihren Kleidern, sondern er sieht ihnen ins Herz.“ Die Menschen damals dankten Je-

sus für seine Worte und konnten ein Stück fröhlicher weitergehen. Der ein oder andere hat diese Worte weiterverschenkt, weil sie ihm wichtig geworden sind. Und so sind die Worte Jesu über Gottes Liebe immer weiter erzählt worden.

Diese Worte kamen zu einem, den ich echt cool finde. Er heißt Franz von Assisi. Seine Eltern waren sehr reich und auch er hätte es sein können. Doch er zog lieber wie Jesus durch das Land und erzählte den Menschen von Gottes Liebe. Er war arm an materiellen Dingen und doch war er unendlich reich. Er konnte nicht nur mit den Menschen sprechen und ihnen durch Gottes Liebe Mut zum Leben machen. Nein, er konnte auch mit den Tieren sprechen. Er betete mit den Vögeln und einem Dorf half er die Angst vor einem Wolf zu besiegen, indem er sie lehrte, aufeinander zu achten und dem bösen Tier etwas zu Essen zu geben. So konnten sie friedlich miteinander leben. Die Sonne, Mond und Sterne; Wind, Luft und Wasser; das Feuer und die Erde waren ihm Geschwister. Er liebte sein Leben unter freiem Himmel und all das, was die Natur ihm schenkte an Nahrung und Schönheit. Dafür dankte er Gott und teilte weiter seine Liebe aus.

Wir können das auch - eigentlich jeden Tag - aber im Herbst, bei unseren Erntedankfesten ganz besonders. Deshalb lade ich euch herzlich zu unseren Erntedankgottesdiensten ein und dazu, etwas Essbares mitzubringen (Mehl, Zucker, Tee, Nudeln ...) oder etwas selbst Geerntetes (Marmelade, Kartoffeln, Äpfel, Möhren ...). Wir geben das dann an die Menschen weiter, die nicht so viel haben wie wir. Denn auch so geben wir etwas von Gottes großer Liebe weiter.

Eure Andrea Lippold-Horejsk

WELCHES TIER VERBIRGT SICH HIER?

Ich bin der König der Tiere. Deshalb werde ich in der Bibel auch häufig erwähnt. Weil ich so stark bin, bewundern mich viele. Weil ich aber auch sehr laut brüllen kann und als Raubtier gefährlich bin, fürchten sich auch viele Menschen vor mir. Davon handelt auch eine Geschichte im Alten Testament, die mir gar nicht gut gefällt:

Ich lebte mit mehreren anderen meiner Artgenossen am Hof des Königs Darius in Babylon. Da die Menschen große Angst vor uns hatten, mussten wir alle in einer Grube leben. Eines Tages wurde ein junger Mann

in unsere Grube hinabgelassen. Der hieß Daniel. Ihm war durch Beamte am Königshof eine Falle gestellt worden, sodass er dazu verurteilt wurde, in unsere Grube zu müssen. Wir sollten ihn dann fressen. Doch mit Daniel kam auch ein Engel zu uns und der verbot uns Daniel anzugreifen und zu fressen. Gott schützte Daniel vor uns, und am nächsten Morgen konnte Daniel wieder gesund aus unserer Grube hochgezogen werden. Bestimmt weißt du schon, was für ein Tier ich bin. Wenn nicht, löse das Zahlenrätsel und du erfährst es dann.



**Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden
an seiner Seele?**

Matthäus 16,26

Kennen Sie den Film: „Ich bin dann mal weg“? H.P. Kerkeling erzählt dort seine Erlebnisse auf dem Jakobsweg. Der Film hat viel zu erzählen. Werden Sie jetzt neugierig? Dann lesen Sie jetzt weiter...

H.P. hat viel erreicht. Er ist witzig. Er bringt Menschen zum Lachen. Er ist vielseitig begabt und beliebt. Erfolg, Geld, Glanz... Wer träumt nicht davon? Doch H.P. ist überarbeitet und krank. Privat kann er nicht lachen. Burnout. Er merkt: „Ich hab so viel und hab doch nichts.“ Nun soll ihm diese Wanderung helfen.

Wichtige Fragen beschäftigen ihn dort: „Glaube ich an Gott? Und wenn nicht, sollte ich nicht davon ausgehen, dass es Gott gibt und fragen:

Wo finde ich Gott? Woran erkenne ich ihn?“ Unterwegs macht H.P. Grenzerfahrungen und ihm kommen Zweifel: „Ist dies überhaupt der richtige Weg? Gebe ich auf oder bleibe ich?“ und dann mit Blasen an den müden Füßen: „Ist Leiden der Schlüssel zum Glück?“ Schließlich spürt er Veränderungen: „Was macht dieser Weg mit mir?“

Am Ende findet H.P. Kerkeling Antworten

auf seine Fragen. Sie ändern seine Einstellung zum Leben z.B.:

1. Öffne dein Herz und knutsche den Tag.
2. Wenn ich früher einen festen Glauben gehabt habe, so möchte ich ihn zurück.
3. Gott muss man einladen. Ungebeten kommt er nicht.
4. Wer Erleuchtung will, muss durch eigene Dunkelheit gehen.

5. Wer kein Ziel im Leben hat, sollte versuchen, heraus zu finden, welches Ziel er haben sollte.
6. Es ist keine Frage des Ortes, wo man sich zu Hause fühlt.
7. Was kann ich tun, damit sich mein Alltag ändert?“



Auf dem Jakobsweg werden H.P. die Augen geöffnet. Letztendlich erkennt er: „Wenn ich an meine Wanderung zurück denke, merke ich: Gott ist mir an jedem Tag begegnet!“

Der Jakobsweg ist eine von unendlich vielen Möglichkeiten, um zu sich selbst zu

kommen, um nachzudenken und sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen. Manchmal tut es vielleicht aber schon eine kleine Auszeit, ein Waldspaziergang oder ein ruhiger Nachmittag im Garten, ein Konzertbesuch oder...

Und vielleicht begegnet uns dabei sogar Gott? Ich wünsche es uns allen.

Ihre Beate Jagusch



GEMEINDEGRUPPEN



Kinderkirche in der Pfarre Droyßig

Freitag 13.30 -15 Uhr
wöchentlich, außer in den Ferien

Familienkirche Droyßig

Sonntag 14 Uhr
Termine: 15.9. / 20.10. / 17.11.

Stunde der Begegnung für berufstätige Frauen - Droyßig

Dienstag 19.30 Uhr
Termine: 10.9. / 15.10. / 12.11.

Stunde der Begegnung - Kretzschau

Dienstag 15 Uhr
Termine: 3.9. / 1.10. / 5.11.

Stunde der Begegnung - Droyßig

Dienstag 15 Uhr
Termine: 10.09. / 15.10. / 12.11.

Männerstammtisch Pötewitz

Freitag 19 Uhr
Termine: 20.9. / 18.10. / 22.11.

ORGELFÜHRUNG & KONZERT IN PÖTEWITZ

Zu einem besonderen Konzert wird in die Kirche Pötewitz eingeladen. Am Sonntag, den 10. November ist das **DUO VIMARIS** zu Gast und gibt unter dem Titel „**Prunk & Herrlichkeit**“ **Barockmusik von G. F. Händel** zum Besten.

Das DUO VIMARIS sind Mirjam und Wieland Meinhold aus Weimar.

Los geht es um 17 Uhr. Wer vorher noch nichts vorhat, der darf an einer **Orgelführung** teilnehmen, die unter dem Motto „**Klangmajestät - Besuch bei der Königin**“ steht. Diese Führung beginnt um 16.15 Uhr. All das kann man für eine Spende erhalten, die gerne in Höhe einer Eintrittskarte gegeben werden kann. Also: Auf in die Pötewitzer Kirche. Da gibt es was zum Staunen und fürs Herz.



Sonntag, 10.11.
um 16.15 Uhr Orgelführung
um 17.00 Uhr Konzert





GEMEINDEKIRCHENRATSWAHLEN

Im Oktober werden die Gemeindekirchen-, Kirchspiel- und Kirchengemeindeverbandsräte neu gewählt. Die Termine entnehmen Sie dem Gottesdienstplan. Die Wahl ist als Briefwahl konzipiert und Sie erhalten die entsprechenden Unterlagen im Laufe des Septembers. Als Kandidaten sind folgende Gemeindemitglieder aufgestellt und zugelassen worden:

Kirchspiel Droyßig mit den Wahlbezirken

Droyßig

Nickoll, Konrad

Hassel

Kuhnert, Sabine
Stöhr, Renate

Pötewitz

Fiedler, Friederike
Popp, Ute
Schmidt, Jürgen
Seidenbusch, Ulf

Stolzenhain

ohne Kandidat/in

Weißborn

Herrling, Elisabeth

Kirchspiel Kretzschau mit den Wahlbezirken

Döschwitz

Markowski, Robert
Popko, Karin

Gladitz

Berendt, Brunhilde
Schulz, Angela

Hollsteitz

Burkhardt, Gerlinde
Osang, Eckard
Pabst, Inge

Kretzschau

Böttger, Ulrich
Gruber, Angelika



Kirchengemeindeverband Quesnitz/ Thierbach mit den Wahlbezirken

Quesnitz

Drescher Edeltraud
Frank Annegret

Thierbach

Henschel Gudrun
Herrmann Anett

Kirchengemeinde Kirchsteitz

Böttcher Ingrid
Geidel Sabine
Henckens Claudia
Körner Annerose
Kriegel Christian

Kirchengemeinde Meineweh

Hartmann Gudrun
Riehm Karsten
Schlegel Gerhard
Schmidt Christian
Schmidt Eberhard
Schmidt Ronny



KIRCHPLATZFEST IN KRETZSCHAU



Freitag, 6.9.

17.30 Uhr Kinderfilm
20.00 Uhr Familienkomödie

in der Kirche St. Wolfgang.

Für Getränke und Handschmaus ist bestens
gesorgt.

Samstag, 7.9.

15.00 Uhr Kaffee & Kuchen
17.00 Uhr Konzert in der Kirche mit dem
Chor des Geschwister-Scholl-
Gymnasiums Zeitz
20.00 Uhr Livemusik auf dem Kirchplatz
mit dem Strom-Ton Terzett

Der zur Tradition gewordene Mittelalter-
markt bietet wie jedes Jahr verschiedene
Gewerke, Attraktionen für Kinder, sowie
allerlei Trank und Schmaus.

Für kleine Prinzessinnen und echte Ritter
bieten wir unter anderem eine Hüpfburg,
basteln, Mitmachmärchen, Kinderschmin-
ken, Edelsteine schürfen, Bogenschießen
und unsere Minidisco.

Kommt vorbei und seid dabei!





Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn es dir nicht möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben.

Tobias 4,8

Aus den Apokryphen des Alten Testaments sind selten Sprüche des kirchlichen Alltags zu finden, gemäß des alten Ausspruchs Luthers: „Apocrypha. Das sind Bücher: so nicht der heiligen Schrift gleich gehalten: und doch nützlich und gut zu lesen sind.“ Luther hatte sie aussortiert, weil sie nicht hebräisch verfasst waren und er sich erhoffte, dass dadurch mehr Juden zum Christentum konvertieren würden. Als sie es nicht taten, schäumte er vor Wut und verfasste unsägliche Hetzschriften gegen sie. Getrieben war er von seinem Ziel, möglichst viele Menschen vor dem Fegefeuer, dass für ihn sehr real war, zu retten.

Kennen wir das aus unserem Leben nicht auch, dieses Gefühl nicht genug getan zu haben, nicht gut genug zu sein oder noch nicht genug zu besitzen? Der Vers aus dem Tobitbuch lädt uns ein, unsere Ängste vor dem Mangelhaften hinter uns zu lassen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns ein Leben ermöglichen will, in dem wir die

Angst ersetzen durch ein tiefes Vertrauen, dass wir genug zum Leben und Glückseligkeit erhalten haben. Der Vers stellt die These auf, dass es meistens darauf ankommt, mit dem, was wir sind und haben zufrieden zu sein. Selbst mit Wenigem sind wir in der Lage solidarisch zu handeln. Damit sind alle Menschen würdig und in der Lage, die Gesellschaft zu gestalten. Wenn man auch aus Wenigem Almosen geben kann, dann ist solidarisches Handeln nicht nur eine Aufgabe der Reichen sondern der ganzen Gemeinde. Wer aus der Fülle gibt, zeigt seine Dankbarkeit gegenüber Gott, wer aus Wenigem gibt, zeigt die Macht seines Glaubens. Es liegt nicht an Macht und Reichtum, sondern an der Mitmenschlichkeit, ob wir uns als Herren unseres Lebens fühlen und glücklich sind, ob wir uns als treibende Kraft oder als getriebene Herdentiere wahrnehmen. Freiheit Gottes liegt nicht am Besitz, Freiheit schenkt Gott durch Nächstenliebe. Ich wünsche uns allen einen bunten und reichen Herbst.

Ihr Christoph Roßdeutscher



VERANSTALTUNGEN

Kirchenmäuse

Samstags um 10 Uhr
in der Pfarre Kayna
Termine: 7.9. / 5.10. / 9.11.

Kinderkirche

Samstags um 10 Uhr
in der Pfarre Kayna
Termine: 14.9. / 19.10. / 23.11.

Konfistunden

Samstags von 9 bis 13 Uhr
Termine:
21.09. in Zeitz (Ritterstr. 18)
26.10. in Droyßig (Kirchplatz 8)
30.11. in Zeitz (Gleinaer Str. 35 / 42
Kapelle auf dem Friedhof)

Junges Gemüse

Freitags um 18.30 Uhr
in der Pfarre Kayna
Termine: 20.9. / 25.10. / 22.11.

Schnacken über Gott & die Welt

Freitags um 19.30 Uhr
in der Pfarre Kayna
Termine: 4.10. / 8.11.

Frauenstunde

mit Frau Lippold-Horejsek
Mittwochs um 13.30 Uhr
in der Pfarre Kayna
Termine: 18.9. / 9.10. / 13.11.

Seniorenkreis

mit Frau Weber
um 13.30 Uhr in der Pfarre Kayna
Termine: 4.9. / 24.10. / 28.11.

Der Heimatverein Loitsch lädt zum 950. Geburtstag ein:

Freitag, 13. September

18 Uhr Heimatabend - anschließend Def-
tiges vom Grill und Musik von der MST-
Combo

Samstag, 14. September

14 Uhr Konzert des Meuselwitzer Stadt-
chores, Kaffee & Kuchen im Festzelt,
Kinderbelustigung und vieles mehr

Am Abend ist das Bierzelt geöffnet, es gibt
erneut Leckereien vom Grill und aus dem
Smoker und es darf zu guter Unterhal-
tungsmusik das Tanzbein geschwungen
werden.



Martinstag - Laternenumzug

am Montag, den 11.11.
um 17 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehr Kayna



LAUBFEGEN AUF DEM KAYNAER FRIEDHOF

Die Kirchengemeinde Kayna lädt zum Arbeitseinsatz auf den Friedhof ein. Gemeinsam wollen wir unseren Friedhof für das Gedenken unserer Verstorbenen am Ewigkeitssonntag herrichten. Los geht es am

**Samstag, den 16. November um 9 Uhr.
Werkzeuge sind bitte mitzubringen.**

Als Dankeschön für die gemeinsame Arbeit gibt es im Anschluss eine **wärmende Suppe im Pfarrhaus.**



GEMEINDEKIRCHENRATSWAHLEN

Im Oktober wird der Gemeindegemeinderat neu gewählt. Als Kandidaten stehen folgende Gemeindeglieder zur Verfügung:

Kirchengemeinde Geußnitz

Herrmann, Andrea
Kissmann, Gerhard
Lißner, Reinhard
Zimny, Thomas

Kirchspiel Schnaudertal mit den Kirchengemeinden:

Bröckkau

Gerth, Julia
Penndorf, Ulrich
Schmeißer, Bärbel

Hohenkirchen

Gerth, Steffen
Hofmann, Ralf
Hornauer, Thea
Kunick, Gerlinde
Sabl, Kerstin

Kayna

Dube, Uta
Geitner, Jens
Kranz, Kornelia
Kröber, Elvira
Kunze, Hardy
Rauschenbach, Jens
Schneider, Dietmar
Telle, Konstanze
Weber, Silke

Spora

Döge, Karin
Kriese, Andreas
Penndorf, Petra

Würrchwitz

Bosse Heidrun
Gentzsch Siegfried
Schneider Konrad



GEBURTSTAGE



...sei gesegnet,
auf dem Weg der vor dir liegt.
...bleib behütet,
in der Gnade die dich trägt.
Lass dich leiten,
und verlass dich auf den Herrn.





Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19, 25

Wer einen Menschen durch den Tod verloren hat, für den gehört die Trauer zur Lebenserfahrung. Die Trauer drückt manchmal schwer auf das Gemüt. Zeitweise tritt sie in den Hintergrund.

Es heißt: Zeit heilt alle Wunden. Ich weiß nicht, ob das stimmt. Es heißt: Die Trauer muss auch mal ein Ende haben. Auch bei dieser Behauptung weiß ich nicht, ob sie richtig ist.

Sicher kommt es auch darauf an, wie mein Verhältnis zu dem verstorbenen Menschen war.

Woher kann uns Trost kommen in dieser dunklen Jahreszeit? Viele Veranstaltungen dienen der Erinnerung an unsere Verstorbenen. Diese sind auch eine Möglichkeit, die zur Bewältigung unserer Trauer beitragen kann. Vielleicht kann es uns trösten und wir können zu mehr Gelassenheit gelangen, wenn wir anerkennen, dass der Tod zum Leben gehört.

Der Monatsspruch stammt aus dem Buch Hiob. Hiob wird völlig unverschuldet geteetet, ob er auch dann, wenn ihm alles, was

ihm lieb war, genommen wird und auch angesichts selbst erfahrenen schlimmsten Leides, an Gott festhält. Ja, er tut es, indem er sagt: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Im Buch Hiob geht es vor allem um die Haltung eines Menschen vor Gott. Wir sind eben nicht auf Augenhöhe mit Gott, wenn wir z.B. fragen: Warum? Wir sind nicht Gottes Verhandlungspartner.

Wir sind seine Kinder und verstehen oft nicht, warum Gott so handelt, wie er handelt; warum Gott etwas zulässt oder nicht verhindert; warum manche Dinge so sind, wenn Gott doch Macht hat. Wir verstehen Gott nicht – und wenn wir noch so lange darum ringen. Und wer verstehen will und nicht versteht, braucht eine Haltung.

Im Buch Hiob geht es um die Haltung des Frommen, des Gläubigen. Anbetung ist die Haltung vor Gott. Wir können Ankläger Gottes sein oder Verteidiger, wir können aber nicht Richter des Richters sein. Etwas anderes können wir: Uns vor ihm beugen, damit er uns aufrichtet, wie er Hiob aufrichtet und ihm erneut Glück und Wohlstand schenkt: Anbetung ist meine Haltung vor Gott.

Vielleicht sehen wir uns ja bei der Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart am Totensonntag / Ewigkeitssonntag, dem 24. November um 17.00 Uhr in der Zeitzer St. Michaeliskirche. Die Musik ist eine gute Möglichkeit der Anbetung und der Bewältigung der Trauer. Und sie kann auch trösten.

Ihr Werner Köppen



KINDER & FAMILIEN

Krümelgruppe

für alle kleinen Krümel bis zu 3 Jahren und ihre Eltern

Gemeindezentrum MICHEL, Ritterstraße 18

Donnerstags, 10 Uhr

Kinderkirche

für Kinder der 1. bis 6. Klasse

Ev. Kinderhaus, Geraer Str. 8

Samstag, 9.30 - 12 Uhr

Termine: 7.9. / 9.11.

Kinderarche

in der Ev. Grundschule Zeitz

(außer in den Ferien)

Lerngruppe 2 & 4:

Montags, 14.40 - 15.05 Uhr

Lerngruppe 1 & 3:

Montags, 15.15 - 16 Uhr

Termine: Info bei Beate Jagusch

Kinderkreis bei den Kellergeistern

Ev. Kita Zeitz

Donnerstag, 14.15 - 14.45 Uhr

Termine: Info bei Beate Jagusch

Kindergottesdienst

St. Michael, Zeitz

Sonntag, 9.30 Uhr

Termin: 31.10.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

mit der Ev. Kita

St. Michael, Zeitz

Sonntag, 9.30 Uhr

Termin: 20.10.

Familienfreizeit

Gemeinsam Zeit verbringen, wandern, singen, Gottes Wort hören, diskutieren, spielen, am Lagerfeuer sitzen ...

alles bei unserer Wochenendfreizeit vom

13.-15. September im Rüstzeitheim „Son-

nenschein“ in Ebersdorf. Wir freuen uns auf

Familien und Einzelreisende und bitten um

schnellstmögliche Anmeldung schriftlich

oder mündlich. Wir freuen uns auf Sie.

Infos: bei Werner Köppen oder Beate Jagusch.

15. KinderKirchenKinoNacht

vom 26.-27. Oktober im Ev. Kinderhaus an

der Stephanskirche

Wir feiern eine Lichterandacht & gucken

gemeinsam Film. Sonntag um 9.30 Uhr

enden wir mit einem Familiengottesdienst.

Teilnehmerbeitrag:

2 Euro

Info & Anmeldung:

Beate Jagusch



Ökumenische Martinsfeier

am 11. November um 16 Uhr in der Mi-

chaeliskirche mit anschließendem Later-

nenumzug zum Zeitzer Dom. Während der

Feier sammeln wir in diesem Jahr Kleidung

und Spielsachen für bedürftige Kinder in

Rumänien. Herzlich willkommen...und die

Laternen nicht vergessen!



FÜR TEENS & JUGENDLICHE

Konfistunden

Samstags von 9 bis 13 Uhr

Termine:

21.09. in Zeitz (Ritterstr. 18)

26.10. in Droyßig (Kirchplatz 8)

30.11. in Zeitz (Gleinaer Str. 35 / 42
Kapelle auf dem Friedhof)

Junge Gemeinde

Freitags von 18.30 bis 21 Uhr
im Jugendhaus am Michaeliskirchhof 11A

Termine: 18.10. / 15.11. / 20.12.

Volleyball

Mittwochs, 18 Uhr

Turnhalle am Platz der deutschen Einheit



CHORPROBEN

Singen im Kindergarten

Donnerstags, 9 Uhr
Ev. Kita

Kinderchöre

Dienstags, 16 Uhr (Kinder von 5-10 Jahren)
Rahnestraße 1

Donnerstags, 10.30 Uhr, 3. Klasse
Donnerstags, 11.15 Uhr, 4. Klasse
Donnerstags, 14.30 Uhr, 1./2. Klasse
Ev. Grundschule

Jugendkantorei

Dienstags, 17 Uhr
Rahnestraße 1

Gemeindechor Zeitz

Montags, 18.30 Uhr, 14tägig
Rahnestraße 1

Kantorei Zeitz

Montags, 19.30 Uhr
Rahnestraße 1

Kammerchor

Donnerstags, 19 Uhr, projektweise
Rahnestraße 1

Posaunenchor

Montags, 19.30 Uhr
Kapelle Gleinaer Str.



FÜR ERWACHSENE & SENIOREN

Taufkreis

Mittwochs, 19 Uhr
im Kirchencafé „Michel“
Termine: 18.9. / 30.10. / 27.11.

Regenbogenkreis

Freitags, 19.30 Uhr
im Ev. Kinderhaus Zeitz
Termine: 18.10. / 8.11.

Treff junger Frauen

Dienstags, 20-22 Uhr
im Ev. Kinderhaus Zeitz
Termine: 1.10. / 12.11.

Vorbereitung Familiengottesdienst

Donnerstags, 17.00 Uhr
im Ev. Kinderhaus Zeitz
Termin: 17.10.

Kinderhausteam

nach Vereinbarung

Seniorenkreis

Dienstags, 14.30 Uhr
im Kirchencafé „Michel“
Termine: 12.9. / 8.10. / 12.11.

Senioren-gymnastik

Montags, 9.15 Uhr
in der Rahnestr. 1
Termine: wöchentlich

Senioren-sport

Mittwochs, 9.30 Uhr
im Gemeindesaal an der Stephanskirche
Termine: 4. / 25. September
2. / 16. / 23. / 30. Oktober
6. / 20. / 27. November

Offener Kreis

Donnerstag, 5.9. - Fahrt nach Leipzig

Donnerstags, 17 Uhr
im Kirchencafé „Michel“
Termine: 17.10. / 21.11.

Frauenkreis

Mittwochs, 14.30 Uhr
im Gemeindesaal St. Stephan
Termin: 11.9.

Bibel im Gespräch

Dienstags, 15.30 Uhr
im Pfarrhaus St. Stephan
Termine: 17.9. / 22.10. / 26.11.

Besuchsdienst

Termine und Treffpunkt
in Absprache mit Pfr. Köppen

KIRCHENCAFÉ ZEITZ

Das Kirchencafé ist montags bis donnerstags 14 bis 17 Uhr geöffnet. Es gibt frisch gebackenen Kuchen, leckeren Kaffee und gute Gespräche. Donnerstags kann man Geschichten hören oder gemeinsam singen.

Vorlesen:
5./19.9.; 17.10.; 7./21.11.

gemeinsames Singen:
12./26.9.; 10./24.10.; 14./28.11.



KIRCHENCAFÉ ZEITZ

Bastelnachmittag für Groß und Klein

Sterne, Engel & kleine Geschenke für die Adventszeit basteln wir am **Donnerstag, den 28. November um 16.30 Uhr**.

Wir freuen uns auf große und kleine Bastler/innen! **Materialkosten: 2 Euro**

Beate Jagusch & das Kinderhausteam



GEMEINDEKIRCHENRATSWAHLEN

Die Ev. Kirchengemeinden wählen im Oktober ihre leitenden Gremien – den Gemeindekirchenrat (GKR). Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen mit dem Gemeindebrief zugestellt.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Die **Wahl des GKR der Ev. Kirchengemeinde Zeitz** findet am **Sonntag, den 20. Oktober von 10.30 - 18.00 Uhr im Kirchencafé**, Michaeliskirchhof 11 statt.

Die einzelnen Kandidaten finden Sie im Folgenden aufgelistet:

Evangelische Kirchengemeinde Zeitz

Mathias Büttner, geb. 1956, Diplommusikpädagoge, Zeitz
 Carolin Drescher, geb. 1965, Pharmazieingenieur, Zeitz
 Julia Fichtner, geb. 1985, Hausfrau, Zeitz
 Wolfgang Hartmann, geb. 1951, Dipl.-Ingenieur, Elsteraue
 Stephan Henckens, geb. 1977, Landschaftsgärtner, Kretzschau
 Johannes Jagusch, geb. 1963, Lehrer, Gutenborn
 Anetta Meyer, geb. 1954, Angestellte, Elsteraue
 Olaf Richter, geb. 1956, Dispatcher, Zeitz
 Dr. Elke Starke-Kreil, geb. 1963, Apothekerin, Zeitz
 Louisa Thieme, geb. 1983, Personalreferentin, Zeitz

Evangelische Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha

Ricarda Hedwig, geb. 1975, Lehrerin, Droßdorf
 Christine Hörtzsch, geb. 1953, Rentnerin, Droßdorf
 Karin Köhler, geb. 1952, Rentnerin, Frauenhain
 Stefan Leier, geb. 1983, Referent, Röden
 Uwe Paul, geb. 1965, Angestellter, Rippicha

(Fortsetzung folgende Seite)



Fortsetzung Kandidaten zur Gemeindekirchenratswahl:**Evangelisches Kirchspiel Haynsburg**

Helga Hofmann, geb. 1955, Diplomingenieurin, Schlottweh
Alena Krumbholz, geb. 1982, Pferdewirtin/Reitlehrerin, Schkauditz
Josephin Schubert, geb. 1993, Industriekauffrau, Salsitz
Jörg Triebe, geb. 1966, Landwirt, Salsitz
Jens Wedmann, geb. 1972, Hotelkaufmann, Salsitz

Evangelischer Kirchengemeindeverband Heuckewalde-Loitzschütz

Arnd Czapek, geb. 1964, Tischler, Loitzschütz
Elisabeth Großmann, geb. 1960, Sachgebietsleiterin, Gera-Hermsdorf
Ramona Hemmann, geb. 1972, Sekretärin, Loitzschütz
Bärbel Köbel, geb. 1943, Rentnerin, Gera-Hermsdorf
Lars Reichardt, geb. 1973, Pflegefachkraft, Gera-Hermsdorf

Evangelische Kirchengemeinde Schellbach

Herbert Freyer, geb. 1955, Rentner, Schellbach
Heidrun Heyner, geb. 1955, Rentnerin, Schellbach
Siegfried Kurz, geb. 1943, Rentner, Schellbach
Annegret Senf, geb. 1963, Näherin, Schellbach
Silke Rauschenbach, geb. 1966, Kassiererin, Schellbach

FREUD & LEID

BESUCH IM BIBELGARTEN UNTERNESSA

Eine sehr schöne gemeinsame Begegnung hatte die ev. Frauengruppe aus Droyßig mit dem Mütterkreis aus Meineweh am 02.07.19. Letztere luden zu einem Besuch in den Bibelgarten nach Unternessa ein. Keiner von uns hatte eine klare Vorstellung, was uns dort erwarten würde. Umso offener und neugieriger erwarteten wir die Unternehmung.

Am alten Pfarrhaus empfingen uns ehrenamtliche Gemeindeglieder. Herr Böhme führte uns zuerst in die St. Othmar Kirche. Wir staunten über die gute Erhaltung der Kirche und den bereits zu DDR-Zeiten ansprechend restaurierten Innenraum. Es gab viele Fragen zum Gemeindeleben und Herr Böhme als ehemaliger Bürgermeister konnte uns ausführlich berichten.

Im Anschluss überraschten uns die Frauen aus Unternessa mit selbstgebackenem Kuchen und einer Kaffeetafel im Freien.

Neugierig fielen unsere Blicke schon auf die Maulbeerbäume am Rande des Pfarrgartens die voller Früchte hingen. Wir merkten, die Auswahl der Pflanzen dort war außergewöhnlich. Herrn Böhmes Frau, die leider nicht selbst durch den Garten führen konnte, hatte 2007 die Idee, in dem herrlich gelegenen Pfarrgarten einen Weidendom anzulegen. Als Pflanzenliebhaberin und bibelfeste Christin siedelte sie später jene Pflanzen an, die im Alten und Neuen Testament Erwähnung finden. So entstand dieser Bibelgarten.

Unter Begleitung einer Ehrenamtlichen wandelten wir auf den Wegen und entdeckten Feige, Granatapfel, Ysop, Lavendel, Rosmarin und Wermut, um nur einige zu nennen. Im weitem Verlauf fanden wir Getreidesorten wie Buchweizen, Emmer und

Hirse. Trotz der Trockenheit sah alles gut gepflegt und üppig aus. Auf grünem Rasen führte uns der Weg vorbei an Apfelbäumen zu einem Labyrinth.

Begleitet von biblischen Texten wurden wir zur Mitte hin geführt.

Dieser Garten in der Abendsonne wirkte auf uns wie ein Kraftquell. So hätten wir eigentlich die abschließende Stärkung mit Kräuter-Canapes, Falafel und Johannisbeer-



likör gar nicht nötig gehabt. Aber es war alles sehr köstlich. Zuletzt wurde noch zur Gitarre gesungen und beeindruckt von dem Engagement der Bibelgartenfreunde aus Unternessa fuhren wir dankbar nach Hause. Unsere beiden Frauengruppen des Pfarrbereichs Droyßig empfanden diese gemeinsame Unternehmung anregend und eine gute Idee für eine weitere Zusammenarbeit.

Renate Stöhr

GEMÜTLICHER SONNTAGNACHMITTAG IN KAYNA

Der ganze Pfarrbereich war zum gemütlichen Nachmittag eingeladen. Er begann mit einer Andacht in der Kirche, die Andrea Lippold-Horejssek wieder für alle und besonders für die Kinder schön gestaltet hat. Dann wollten wir im Pfarrhof Kaffee trinken. Da es aber so warm war, hatten wir das Geschehen in die Kirche und in den Schatten vor der Kirche verlegt. Das war sehr angenehm. Eine Kaffeetafel stand sogar in unserer alten Sakristei, die extra dafür beräumt und mit Liebe hergerichtet wurde. Hier war es am besten auszuhalten, denn dort war die Wärme noch nicht durch die dicken Mauern gelangt. An dieser Stelle gilt allen fleißigen Kuchenbäckern und Helfern besonderer Dank. Dann konnte gebastelt werden. Das hat den Kindern sehr gut gefallen. Sie waren mit Eifer bei der Sache. Augen Gottes entstanden und andere Dinge mehr. Dann kam der Höhepunkt des Nachmittags: Nach längerer Zeit war der Gospelchor CELEBRATE

unter Leitung von Matthias Keilholz in der Kaynaer Kirche wieder zu Gast. Die 12 Damen und 4 Herren begeisterten das Kaynaer



Publikum und deren Gäste mit zahlreichen flotten aber auch besinnlicheren Liedern. Zum Abschluss konnten die Konzertbesucher auch noch ein paar Zugaben von den Akteuren „herauskitzeln“.

Elvira Kröber & Matthias Weber

AUSTAUSCH UNTER NEBENAMTLICHEN MUSIKERN

Zu einem Austausch unter nebenamtlichen OrganistInnen trafen sich am Abend des 2. Juli elf musikalisch aktive Menschen, die der Einladung der Kantordin Johanna Schulze in die Michaeliskirche Zeitz gefolgt waren.



Welche Orgelliteratur kann ich im Gottesdienst verwenden? Wie registriere ich spannend, abwechslungsreich und schön? Welche Möglichkeiten gibt es, ein Vorspiel zu einem Choral oder Lied in kurzer Zeit zu entwickeln? Das waren Fragen, auf die es an diesem Abend Antworten und Anregungen zum eigenen Ausprobieren gab. Und natürlich gab es die Möglichkeit für Gespräche untereinander. Alle Beteiligten waren sich einig, dass solch ein Treffen unbedingt wiederholt werden muss.

Johanna Schulze

Handwritten signature or mark.

ORGEL TRIFFT WORT

Am letzten Sonntag der Sommer-Spezial-Gottesdienste in der Region Nördliches Zeitz hieß es in der Stadtkirche St. Peter in Hohemölsen „Orgel trifft Wort“. Das macht sie häufiger – wenn die gemeinsamen Lieder gesungen werden oder sie die liturgischen Gesänge unterstützt. An diesem Sonntag aber malte die Kreiskantorin Johanna Schulze mit ihrem Orgelspiel aus, was als Bibelwort zu hören war.

Königsmusik begleitete den Aufmarsch der heranziehenden Streitmacht im 48. Psalm. Jerusalem wollten sie erobern und mussten doch vor Gottes Macht zurückweichen wie Schiffe, die im Sturmwind verloren sind. Lieblich und bergend klang der Frieden, mit dem Gott seine Stadt umgibt und erfüllt. Danach gestalteten Mitglieder des Zeitzer Kammerchors das Klage- und Lobgebet (Kyrie und Gloria). Mit Wort und ausmalenden Orgelklängen hörte die Gemeinde dann die Vision Jesajas von Gottes kommendem Friedensreich (Jesaja 2,1-5).

Eine Friedensvision, Zukunftsmusik, die für die Gegenwart von Bedeutung ist und Menschen dazu bewegt, sich für den Frieden und eine bessere Welt schon jetzt einzusetzen? Dieser Frage spürte die Predigt nach. Immerhin: Jesaja endet seine Vision mit einem deutlichen Aufruf: „Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.“ Diese Aufforderung bekräftigte das „Kammerchörchen“ mit dem entsprechenden Lied (EG Nr. 426).



Bevor der Gottesdienst mit Fürbitten und einem gesungenen Friedensgebet ausklang, wurden Gemeindepädagoge Christian Kammler und seine Familie verabschiedet. Seit 2017 war Christian Kammler in der Region Zeitz und auch im NöZZ (Konficamp) für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien beauftragt. Er wechselt in die Ev. Kirche in Hessen und Nassau, um im Dekanat Gießen eine ähnliche Arbeit zu gestalten.

Mit Orgelmusik ging der besondere Gottesdienst zu Ende. Orgel trifft Wort. Wenn dann noch Menschen auf beides hören und sich bewegen lassen ...

Matthias Keilholz



DIE JUGENDKANTOREI IST UNTERWEGS

Zum Beginn des neuen Schuljahres haben zwölf Kinder und Jugendliche ein gemeinsames Wochenende im evangelischen Freizeitheim in Schönburg verbracht. Dazu schreiben Esther Leier, Melanie Bauer und Tabea Vordank (alle 7. Klasse):

Wir, die Jugendkantorei in Zeitz, treffen uns einmal in der Woche mit unserer Chorleiterin Johanna Schulze um gemeinsam zu singen. Ein Wochenende im Jahr fahren wir zusammen nach Schönburg zur Singfreizeit. Mehrmals am Tag treffen wir uns in der nahegelegenen Kirche um zu singen.

Natürlich machen wir auch andere Sachen: Einen entspannenden Spaziergang in der Umgebung, Eisessen bei der Schönburg und wir gehen auf den Spielplatz und spielen im Labyrinth.



Untergebracht sind wir in einem hübschen Haus mit Terasse und Garten, das wir ganz für uns alleine haben. Am Abend schauen wir den Film „Mary Poppins“ an. Bevor wir wieder nach Hause fahren, gibt es eine musikalische Andacht gemeinsam mit unseren Eltern.

SENIORENCREIS AUF REISEN

Ausfahrt des Seniorenkreises der Kirchengemeinde Kayna am 19. Juni 2019 nach Eisenberg und in das Mühlthal zu Milo Baros

Gegen 13.00 Uhr sind wir in Kayna gestartet. Wie in jedem Jahr war es auch dieses Mal wieder eine Überraschungsfahrt. Unser erstes Ziel war die Schlosskirche in Eisenberg. Durch eine Schlossführung konnten wir viel Wissenswertes über dieses schöne Stück Kulturgeschichte erfahren. Wir waren sehr erstaunt, wie prunkvoll und anmutig der Innenraum baulich gestaltet war. Alle waren sich einig, dass sie so eine schöne Kirche in unserer Gegend noch nicht gesehen haben. Anschließend fuhren wir in das Mühlthal zur Meuschkensmühle. Nach dem Kaffeetrinken

wartete der Kremser mit zwei sehr schönen Haflinger Pferden auf uns. Als die Fahrt durch das Mühlthal startete, erklang aus den Kehlen der Mitfahrer das schöne Volkslied „Hoch auf dem gelben Wagen“. Während der Fahrt erfuhr man Interessantes über das Mühlthal und den berühmten ehemaligen Bewohner Milo Baros. Er war zur damaligen Zeit der stärkste Mann der Welt. Nach der einstündigen Kremserfahrt besichtigen wir das Wohnhaus und die Wirkungsstätte des berühmten Bewohners.

Danach wartete das Abendessen auf uns. Gestärkt und um viele Eindrücke reicher, traten wir gegen 19 Uhr die Heimreise an.

Silke Weber



FRIEDE, FREUDE, FERIENTAGE ...

... unter diesem Motto standen die buntgewürfelten Veranstaltungen der Kinderkirche Zeitz in den vergangenen Sommerferien.



Neben den Andachten in der Kinderferienwoche am Anfang der Ferien wurden Friedenstauben gebastelt, es wurde gespielt, gesungen, gewandert, ein Tagesausflug in den Leipziger Zoo gemacht und ein Friedensfest mit den Eltern und Geschwistern gefeiert.

Mit Kindern, die in den Ferien nicht wegfahren konnten, besuchten wir in der letzten Ferienwoche den „König der Löwen“ im Kino und das Sommerbad in Zeitz.

Buntgewürfelt wie das Programm war auch die Herkunft der Kinder: aus Deutschland, aus Indien, aus dem Iran und aus Kroatien. Friedliche und fröhliche Tage waren das.

Und ich glaube es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

*Beate Jagusch
auch im Namen des Kinderhausteams*

Media vita in morte sumus ...

Wir trauern um unsere Kollegin

Claudia Meyer

Wir nehmen Abschied von einem lebensfrohen, warmherzigen und selbstlosen Menschen. Ihr Lachen und ihre positive Art, mit Menschen umzugehen, werden uns fehlen.

Ihr professioneller pädagogischer und fachlicher Anspruch als Gymnasiallehrerin ist uns Auftrag und Verpflichtung.

Wir wissen sie in den Händen unseres himmlischen Vaters geborgen.

Schulgemeinde der CJD Christophorusschule Droyßig
CJD Verbundleitung Sachsen-Anhalt



KOCHEN IN DER KIRCHENKÜCHE



Das war ein fröhliches Treiben am 16. Mai im Kirchencafé an der Michaeliskirche! 15 Frauen und Männer aus Theißen, Quesnitz, Meineweh und Zeitz waren zum gemeinsamen Kochen gekommen. Es gab viel zu lachen, zu erzählen und zu kosten. Schließlich standen 7 leckere osteuropäische Gerichte auf dem Tisch. Es gab ein ungarisches Gulasch, polnischen Borschtsch, bulgarische Vanillecreme, rumänisches Halwa, ungarisches Lecso und ukrainischen Gurkensalat.

Den Abschluss bildete der polnische Babka-Kuchen. Dieser traditionelle Kuchen wird in Polen mit viel Liebe (meist von der Großmutter) zum Osterfest gebacken.

Das war ein köstlicher, kulinarischer Abend in jeder Hinsicht! Und nicht nur die Rezepte konnten hinterher mit nach Hause genommen werden. Ein gemeinsamer Abend der Frauen aus dem Frauenkreis Quesnitz/Meineweh und aus dem Zeitzer Regenbogenkreis soll zusätzlich stattfinden.

Und ich freue mich schon auf den **nächsten Kochabend**. Der findet im Rahmen der interkulturellen Woche **am 24. September um 18 Uhr** statt. Dann stehen **orientalische Gerichte** auf dem Speiseplan. Bitte melden Sie sich dazu bei mir oder im Gemeindebüro an der Michaeliskirche an.

Beate Jagusch

BANKVERBINDUNGEN

Kirchliches Verwaltungsamt Naumburg-Zeitz

IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

Pfarrbereich Droyßig: KS Droyßig RT 106, KS Kretzschau RT 124, KS Kirchsteitz RT 122, KS Meineweh RT 131, KS Pötewitz RT 138, KS Quesnitz RT 141, KS Thierbach RT 150;

Pfarrbereich Kayna: KS Schnaudertal RT 121, KS Geußnitz RT 108;

Pfarrbereich Zeitz: KG Droßdorf-Rippicha RT 105, KGV Heuckewalde-Loitzschütz RT 116, KS Großpörthen RT 112, KG Schellbach RT 144, KS Haynsburg RT 115

Kirchengemeinde Zeitz

IBAN: DE 72 8005 3000 3000 0328 77 | BIC: NOLADE21BLK |

Sparkasse Burgenlandkreis | *Verwendungszweck bitte unbedingt angeben!*

Pfarrbereich Droyßig

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 / 21417

Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de

Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 / 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di, 8-12 Uhr, Do, 13-17 Uhr

Kirchsteitz

Vorsitzende Annerose Körner

Mail: annerose.koerner@freenet.de

Kirchengemeindeverband

Quesnitz-Thierbach

Vorsitzende Annegret Frank

Tel. 034425 / 21447

Kirchspiel Kretzschau

Vorsitzende Inge Pabst

Tel. 034425 / 27591

Meineweh

Vorsitzender Karsten Riehm

Mail: k.riehm@gmx.de

Pötewitz

Vorsitzender C. Roßdeutscher

Pfarrbereich Kayna

Ord. Gemeindepädagogin

Andrea Lippold-Horejsek

Tel. 034426 / 21266, Fax: - 215091

Mail: AndreaLippoldHorejsek@gmx.de

Gemeindebüro Kayna

Kirchplatz 7, 06712 Zeitz OT Kayna

Mail: Pfarrbereich.Kayna@gmx.de

Geöffnet: Do, 8.30-11.30 Uhr und 15.30-17.30 Uhr

Kirchengemeinde Geußnitz

Vorsitzender Gerhard Kissmann

Tel. 034423 / 21528

Pfarrbereich Zeitz

Pfarrer Werner Köppen

Tel. 03441 / 215559, Fax: -215449

Mail: cwkoeppen@t-online.de

Gemeindepädagogin

Beate Jagusch

Tel. 034423 / 21315

Mail: beate.jagusch@t-online.de

Kirchenmusikerin

Johanna Schulze

Tel. 0162 / 3491563

Mail: johanna.schulze@kirche-zeitz.de

Gemeindebüro St. Michael

Sigrud Peters

Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Tel. 03441 / 213681, Fax: -725607

Mail: buero@kirche-zeitz.de

Geöffnet: Mo, Di, Mi, Fr, 9-11.30 Uhr;

Di, 15.30-18 Uhr

Gemeindebüro St. Stephan

Karin Christian

Geraer Str. 8, 06712 Zeitz

Tel. 03441 / 215559, Fax: -215449

Mail: buero@kirche-zeitz.de

Geöffnet: Di, 10-12 Uhr



Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“

Katrin Furhmann
Tel. 03441 / 213205
Mail: kita@kirche-zeitz.de

Förderverein Ev. Kita

Vorsitzende Louisa Thieme
Mail: tanzendepunkte@gmx.de

Ev. Hort - Grit Kiontke

Tel. 03441 / 725803
Mail: ev.gs-hort@kirche-zeitz.de

Michaelis- und Stephansfriedhof

Ralf Steinbach
Gleinaer Str. 35/42
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr, 7-12 Uhr
und 13-15.45 Uhr;
Di, 13-15.45 Uhr
Tel. 03441 / 213884, Fax. -180274
Mail: friedhof@kirche-zeitz.de

Ev. Grundschule Zeitz - Sigrid Buhl

Tel. 03441 / 725802
evangelischgrundschulezeitz@web.de

Förderverein Ev. Grundschule Zeitz

Vorsitzender Harald Rosahl
Mail: franziskanerlauf@gmail.com

Kirchengemeinde Zeitz

Vorsitzender Wolfgang Hartmann
Tel. 0171 / 9158006
Mail: wolfgang.hartmann@kirche-zeitz.de

Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha

Vorsitzender Horst Schmidt
Tel. 03441 / 211716

**Kirchengemeindeverband
Heuckewalde-Loitzschütz**

Vorsitzender Lars Reichardt
Tel. 036695 / 22262

Kirchspiel Großpörthen

Vorsitzender Ulrich Gentsch
Tel. 034423 / 21767

Kirchengemeinde Schellbach

Vorsitzender Herbert Freyer
Tel. 034423 / 21553

Kirchspiel Haynsburg

Vorsitzender Jens Wedmann
Tel. 03441 / 225856

DIAKONIE NAUMBURG-ZEITZ

Kinder- und Jugendwohnen Zeitz,
Beratungsstelle Zeitz, Sozialstation Kayna

Geschäftsstelle:
Jakobsstraße 37
06618 Naumburg
Tel. 03445 / 23370
www.diakonie-Naumburg-zeitz.de

BLAUES KREUZ ZEITZ

Anke Triebe
Tel. 0157 / 75 260 829
Mail: zeitz@blaues-kreuz.de

OFFENE STELLEN

In den kirchlichen Einrichtungen unserer Region sind regelmäßig offene Stellen zu besetzen. Schauen Sie bei Interesse auf der Internetseite des Kirchenkreises nach.

www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

